

hallo leute,

hab vor geraumer zeit mal angemerkt, dass ich zZ mit ner mischung vor pfizers regaine 5% und genhair minox sensitive 5% experimentiere.

auslöser hierfür war, dass ich einerseits regaine nur mehr schlecht vertragen habe (juckreiz, schuppen, rötung - hatte ich bis zur kalten jahreszeit überhaupt nie, seitdem aber nicht mehr vollständig wegbekommen) und andererseits die genhair-lösung schon so lange rumstand, dass sie kaum mehr stabil zu halten war (das ständige erhitzen-müssen nervte schon).

hab daher beides auf gut glück etwa im verhältnis 40 (regaine) zu 60 (genhair) gemischt.

für alle, die's interessiert - mein bisheriger eindruck:

+ die lösung ist noch nach wochen glasklar (keine milchige trübung oder gar flocken), stabilitätsprobleme scheinen der vergangenheit anzugehören. sie geht auch problemlos durch div. applikatoren.

+ die lösung zieht deutlich schneller ein als regaine, außerdem verfestigt sie die haare etwa wie haarschaum. hier scheinen sich die genhair-eigenschaften durchgesetzt zu haben, dicker pluspunkt hins. der alltagstauglichkeit...

+/- hins. der verträglichkeit verhält sich die lösung wie zu erwarten war: sie ist mE besser verträglich als regaine, aber nicht so problemlos wie genhair.

fazit: regaine und genhair sensitive ergibt zusammen eine zufriedenstellend stabile lösung, die recht schnell einzieht und besser verträglich ist als regaine.

für mich scheint das - zumindest im augenblick - ne überaus brauchbare gangart für die zukunft zu sein...

lg,  
chr.